



Kandidatur zur Landesvorsitzenden DIE LINKE. Rheinland-Pfalz

geboren am 21.03.1962

Beruf: Interkulturelle Sprachen- und Kommunikationstrainerin

Nach Abschluss des Gymnasiums in Kirchheimbolanden studierte ich Germanistik und Politische Wissenschaften in Mannheim und Waterloo/Kanada. Nach Beendigung meines Studiums mit dem Magisterabschluss folgten umfangreiche Dozententätigkeiten im Bereich der Erwachsenen Bildung (seit 1985), u.a. an der University of Waterloo sowie zahlreichen weiteren Bildungsträgern und in der freien Wirtschaft. Meine Arbeitsschwerpunkte sind: Gesellschaftspolitische Bildung, mit dem Schwerpunkt Geschichte der Arbeiterbewegung, Frauenbewegung, Frauenweiterbildung, Sprachen- und interkulturelles Training.

Weiterhin bin ich ehrenamtlich seit fast zwanzig Jahren als Filmprüferin tätig und bemühe mich um den Jugendmedienschutz.

Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern (16 und 19 Jahre).

Politisch aktiv wurde ich durch die Friedensbewegung und die damit thematisch eng verknüpfte Entstehung der Demokratischen Sozialisten DS. Über die WASG bin ich nach der Fusion zur Partei DIE LINKE. gekommen. Als Gründungsmitglied von LISA Rheinland-Pfalz und Mitglied der Strömung Sozialistische Linke war ich von Anfang an in innerparteilichen Prozessen stark engagiert.

Als Medien- und Pflegepolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. im Deutschen Bundestag, konnte ich vor allem den Bereich Pflegepolitik auch im Landesverband politisch verankern und dadurch auch gute Kontakte zu regionalen und überregionalen Medien Knüpfen. Ausdruck der Wirksamkeit dieser Arbeit, ist unter anderem, die Konferenz der Fraktion vor Ort zum Thema: Gesundheit ist keine Ware.

Ich möchte darauf hinwirken, die Partei DIE LINKE. für Frauen attraktiver zu gestalten. Zudem stehe ich für mehr Demokratie, Transparenz und Offenheit in unserer Partei.

Mit meiner Wahl vor 2 Jahren zur Landesvorsitzenden habe ich auch Verantwortung für unsere Partei übernommen. Diese Verantwortung hat es mir nicht erlaubt, mitten im Landtagswahlkampf unsere Partei im Stich zu lassen. DIE LINKE. Rheinland-Pfalz kämpft um den Einzug in den Mainzer Landtag. Um einen Einzug in den Landtag zu gewährleisten brauchen wir Kontinuität und keinen Richtungswechsel, brauchen wir Glaubwürdigkeit nach außen und Geschlossenheit nach innen. Ich, als Landesvorsitzende, werde zusammen mit euch unsere Partei weiterhin auf Erfolgskurs halten. **Dafür stehe ich..**

Kathrin Senger-Schäfer

MdB und Landesvorsitzende DIE LINKE. Rheinland-Pfalz